

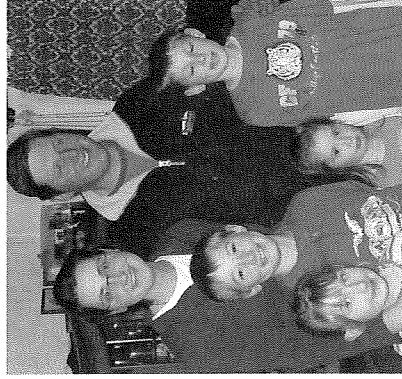
Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

-Qualität

„Die Weide im Stall“ und das neu entwickelte ROTec®-KlimaDach

Die Zukunft unserer Landwirte

Das Thema ist hoch aktuell, in den Medien präsenter denn je. Was essen wir, wo wird es produziert? Sterneköche besuchen konventionelle Landwirte und Bio-Landwirte und kommen zu dem Ergebnis: lieber weniger Fleisch aber dafür hochwertig! Neue Wege zu gehen ist stets eine Herausforderung. Man empfindet es als Risiko, erprobte Produktionsmethoden zu hinterfragen und neue Konzepte zu entwickeln. Dieser Herausforderung stellt sich der Landwirt Herr Martin Huber in Sonnenham bei Bad Feilnbach.



Familie Huber

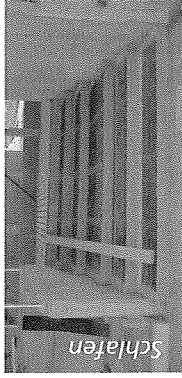
Der Landwirt stand vor der Frage, ob das hofnahe Grundstück trotz Hanglage so genutzt werden kann, um dort einen Stall für mehr Kühe mit mehr Platz (10 m² statt 5 m² pro Tier) zu errichten und ein bestgehendes Gebäude in die Planung mit einzubinden, oder aber, ob der Hof ausgediedelt werden muss. Aufgrund des hängigen Geländes musste für den Stall eine individuelle Lösung gefunden werden.

Planungsanstoß für Familie Huber war ein Vortrag, in dem der Entwurf einer Hanglösung und Holzkonstruktion dargelegt wurde, von Herrn Stefan Bauer, zuständiger Baubera-

ter und Architekt im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Rosenheim.

In konstruktiver Zusammenarbeit mit Herrn Stefan Bauer gelang es Firma Rottmüller in der technischen Umsetzung, die Anforderungen des Landwirtschaftsamtes zu erfüllen und so Richtlinien und Notwendigkeiten in Einklang zu bringen.

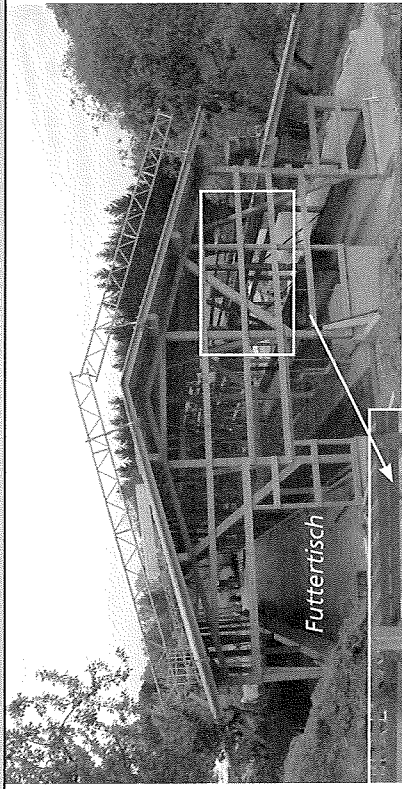
Die Firma Rottmüller hat interessante, praktische und kreative Lösungen für die Ansprüche dieses komplexen Projektes gefunden. Der Stall besteht so aus Schlaf-, Lauf- und Futterbereich, wobei letzterer 1,20 m höher liegt als die übrigen Bereiche. Die dafür notwendige, individuelle Bauform konnte mit einer Holzkonstruktion, für die das eigene Holz des Bauherren verwendet werden konnte, und einem Untertbau aus Beton perfekt umgesetzt werden, wobei die Höhendifferenz durch eine Stufenanlage mit sechs Trittflächen überwunden wird.



Blick auf 6-stufige Treppe

Diese Aufteilung ermöglicht den Kühen eine optimale Bewegungsfreiheit.

Ein bestehendes Gebäude wurde zum Melkhaus umgebaut. Zwischen diesem und dem großen Stall liegt die Güllegrube, die mit einer stabilen Betondecke zur Freifläche wurde. Eine sinnlose doppelte Flächenversiegelung konnte so vermieden werden. Die Kühe gehen



Futtertisch

Im Sommer dagegen steht die Sonne so hoch, dass das Dach Schatten spendet und so den Stall vor Aufheizung bewahrt. Textiler Windschutz kann nach Bedarf aufgerollt oder heruntergedreht werden. Lüftungs- und Giebelöffnungen schaffen ein Offenstellklima, das den natürlichen Bedürfnissen der Kühe entgegen kommt.

Zudem kommt in der Anlage das neu entwickelte ROTec®-Klima-Dach der Firma Rottmüller zum Einsatz, eine spezielle Dachkonstruktion für den sommerlichen Hitzeschutz. So ist eine wirkungsvolle und zugluftfreie Klimatisierung des Stalles stets gewährleistet, Leistungsabfall durch zuviel Wärme kann deutlich reduziert werden.

Geplant und errichtet wurde die Anlage von der Fa. Rottmüller Zimmerei - Holzbau - Dachdeckerei aus Thalacker bei Bad Aibling.



Überdachter Kälberiglobbereich

Fortsetzung folgt zur Eröffnung

Sicht auf Melkhaus und Freigelände

nun zwei Mal am Tag auf dem Weg zum Melkstand an die frische Luft und haben auch sonst stets Zutritt zum Freigelände, wo auch Bürsten und evtl. eine Kuhdusche installiert werden. Gespeist wird diese Dusche aus dem Regenwassertank, der neben dem Melkhaus in den Boden eingelassen ist und ebenso für die Reinigung des Stallbodens genügend Wasser enthalten dürfte.

Unter dem vorgezogenen Pultdach können die Kälberiglob regengeschützt stehen (s. Bild). Für die Kälber gibt es noch ein Bonbon: Im Abkalbbereich können die Kühe in Ruhe abkalben und die erste Woche ihrer Jungen begleiten.

Der Höhenunterschied innerhalb der Anlage ermöglicht dem Bauherrn den Einbau einer Öffnung zwischen dem Pultdach über dem Schlafbereich und dem Satteldach des Futter-/Laufbereiches. So kann im Winter die tiefstehende Sonne zur Erwärmung des Stalles genutzt werden.



Thalacker 5 | 83043 Bad Aibling
Tel 08061 37038-0
info@rottmueller-holzbau.de
www.rottmueller-holzbau.de



ROTTMÜLLER®

*Wir wünschen
Familie Huber viel Erfolg
bei der Fertigstellung
des neuen Stalles und mit
dem neuen Konzept!
Familie Rottmüller*